



Certificate of Advanced Studies

## Betriebswirtschaft im Technologieumfeld

Sie arbeiten im Technologieumfeld und müssen sich zunehmend mit betriebswirtschaftlichen Aufgaben auseinandersetzen. Das Rechnungswesen setzen Sie als Führungsinstrument ein. Überlegungen zur künftigen Positionierung des Unternehmens sowie zum Marktauftritt und zu effizienten Prozessen gehören zu Ihrem Alltag. Mit dem CAS Betriebswirtschaft im Technologieumfeld verschaffen Sie sich die nötigen Kompetenzen.

# Inhaltsverzeichnis

1	Umfeld	3
2	Zielpublikum	3
3	Ausbildungsziele	3
4	Voraussetzungen	3
5	Unterrichtssprache	3
6	Durchführungsort	3
7	Kompetenzprofil	4
8	Kursübersicht	5
9	Kursbeschreibungen	5
	9.1 Finanzielles Rechnungswesen	5
	9.2 Betriebliches Rechnungswesen	6
	9.3 Investitionsrechnung	6
	9.4 Strategisches Management	6
	9.5 Marketingmanagement	7
	9.6 Prozess- und Supply Chain Management	7
	9.7 Fallstudie	7
10	Kompetenznachweis	8
11	Lehrmittel	8
12	Dozierende	9
13	Organisation	9

Stand: 10.01.2024

# 1 Umfeld

Sie arbeiten in einem nicht-betriebswirtschaftlichen Umfeld, beispielsweise in der Technik oder der IT und brauchen karrierebedingt zunehmend betriebswirtschaftliches Wissen und Know-how. Sie möchten sich gezielt und praxisorientiert das fehlende Wissen holen, die Sprache der Betriebswirtschaft entschlüsseln lernen und die Zusammenhänge verstehen können. Das CAS Betriebswirtschaft im Technologieumfeld fokussiert auf eine praxisorientierte Anwendung und vermittelt Ihnen konzentriert das nötige Know-how.

## 2 Zielpublikum

Das CAS Betriebswirtschaft im Technologieumfeld richtet sich an Personen, deren berufliche Karriere sich von einer nicht-betriebswirtschaftlichen Tätigkeit hin zu allgemeinen Anforderungen des Managements bei der Führung von kleineren oder grösseren Organisationseinheiten bewegt.

## 3 Ausbildungsziele

- Sie lernen Denkweisen und Methoden der Betriebswirtschaft kennen.
- Sie verstehen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge verschiedener Disziplinen.
- Sie setzen das erworbene Wissen und Know-how praxis- und lösungsorientiert ein.
- Sie können in Ihrem Betrieb betriebswirtschaftliche Aufgaben übernehmen.

## 4 Voraussetzungen

Keine. Vor Kursstart ist zur Vorbereitung auf das Fach Rechnungswesen das Lehrbuch «Buchhaltung in 20 Stunden» durchzuarbeiten.

## 5 Unterrichtssprache

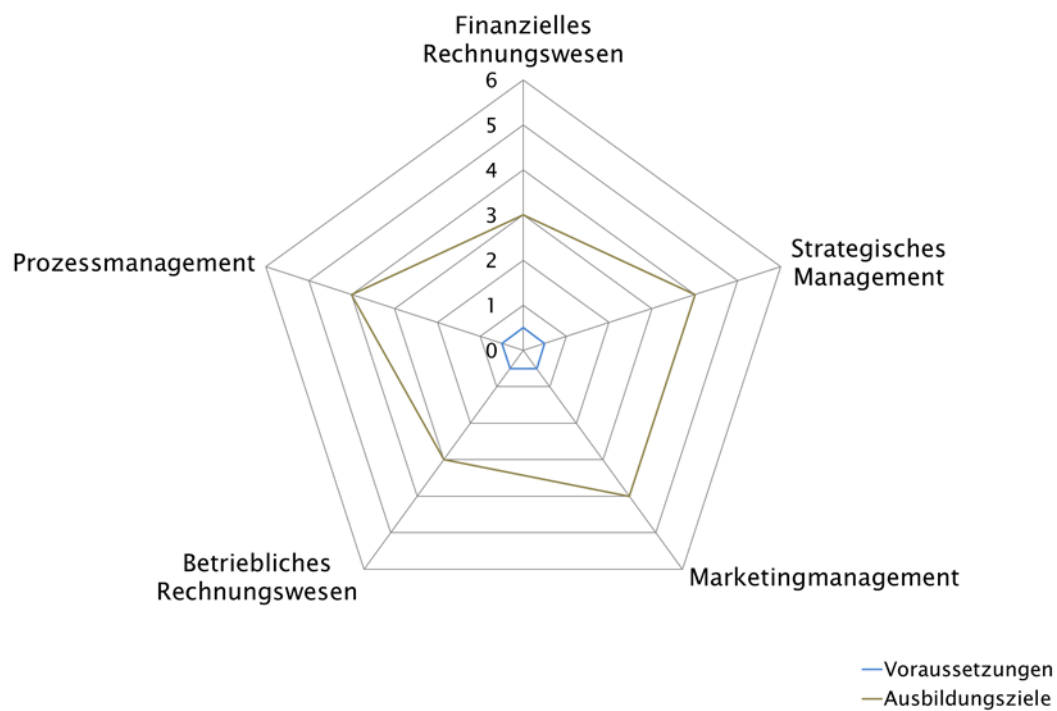
Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

## 6 Durchführungsort

Der Unterricht findet an der Berner Fachhochschule, Abteilung Weiterbildung, an der Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne) in 2503 Biel statt. Ein Teil des Unterrichts wird hybrid angeboten.

Kontakt: Telefon +41 31 848 31 11, E-Mail [weiterbildung.ti@bfh.ch](mailto:weiterbildung.ti@bfh.ch).

## 7 Kompetenzprofil



### Kompetenzstufen

1. Kenntnisse/Wissen
2. Verstehen
3. Anwenden
4. Analyse
5. Synthese
6. Beurteilung

## 8 Kursübersicht

Kurs / Lehreinheit	Lektionen	Dozierende
Einführung in die Betriebswirtschaft	4	Monika Holzegger
Finanzielles Rechnungswesen (FR)	28	Daniel Longaron, Hans-Peter Meier
Betriebliches Rechnungswesen (BR)	16	Daniel Longaron, Hans-Peter Meier
Investitionsrechnung (IR)	8	Daniel Longaron, Hans-Peter Meier
Strategisches Management (SM)	24	Monika Holzegger
Marketingmanagement (MM)	28	Daniel Habegger, Dan Wahlen
Prozess- und Supply Chain Management (PSCM)	24	Dr. Jörg Grimm
Unternehmensfallstudie (interdisziplinär)	36	Fachdozierende, Monika Holzegger
<b>Total</b>	<b>168</b>	

Das CAS umfasst insgesamt 12 ECTS-Credits. Für die einzelnen Kurse ist entsprechend Zeit für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung etc. einzurechnen.

## 9 Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die einzelnen Kurse dieses Studienganges beschrieben.

Der Begriff Kurs schliesst alle Veranstaltungstypen ein, es ist ein zusammenfassender Begriff für verschiedene Veranstaltungstypen wie Vorlesung, Lehrveranstaltung, Fallstudie, Living Case, Fach, Studienreise, Semesterarbeiten usw.

### 9.1 Finanzielles Rechnungswesen

Lernziele und Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die verschiedenen Elemente des finanziellen Rechnungswesens (Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung) und deren Zusammenhänge und rechtlichen Hintergründe verstehen</li> <li>– die wichtigsten Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss eines Unternehmens berechnen und beurteilen können</li> <li>– das Rechnungswesen als Führungsinstrument in der Unternehmung einsetzen und nutzen</li> <li>– strategische Vorgaben in eine mehrjährige Finanzplanung umsetzen</li> <li>– fachbezogene Kommunikation mit Spezialist*innen aus dem Bereich Finanz- und Rechnungswesen führen sowie spezifische Informationsbedürfnisse formulieren</li> </ul>
Lehrmittel	– Literaturempfehlungen Nr. 1, 2

## 9.2 Betriebliches Rechnungswesen

Lernziele und Themen	<ul style="list-style-type: none"><li>– das betriebliche Rechnungswesen (Betriebsbuchhaltung, Betriebsabrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenrechnung) als Instrument der Unternehmensführung kennen</li><li>– die wesentlichen Unterschiede zwischen finanziellem und betrieblichem Rechnungswesen (Finanz- und Betriebsbuchhaltung) kennen und aufzeigen</li><li>– die Aufgaben der Teilbereiche der Kostenrechnung (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung) erläutern</li><li>– die wichtigsten Kostenrechnungssysteme verstehen und einordnen:<ul style="list-style-type: none"><li>– Ist-Kosten, Standardkosten und Plankosten</li><li>– Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung</li></ul></li><li>– Unterschiede zwischen Voll- und Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung) ableiten</li><li>– die Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung) zur Unterstützung von diversen Managemententscheidungen anwenden (Sortimentssteuerung, Break-Even-Analysen, Preisuntergrenzen, Engpassberechnungen, Eigenfertigung versus Fremdbezug (Make-or-Buy-Entscheide))</li></ul>
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>– Literaturempfehlung Nr. 2</li></ul>

## 9.3 Investitionsrechnung

Lernziele und Themen	<ul style="list-style-type: none"><li>– Begriffe und Rechengrößen in der Investitionsrechnung (statische und dynamische Rechenverfahren) erklären und anwenden</li><li>– Investitionsrechenverfahren im Alltag anhand von praktischen Fällen anwenden und Ergebnisse interpretieren</li></ul>
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>– Literaturempfehlung Nr. 2</li></ul>

## 9.4 Strategisches Management

Lernziele und Themen	<ul style="list-style-type: none"><li>– wesentliche Entwicklungen in Absatzmarkt, Wettbewerb und anderen Bereichen der Unternehmensumwelt erkennen und deren Wechselwirkung mit dem Unternehmen verstehen</li><li>– die Chancen und Gefahren neuer Geschäftsmodelle in Abstimmung mit der Unternehmensumwelt erkennen</li><li>– Methoden zur strategischen Analyse der Marktattraktivität und Wettbewerbsstärke verstehen</li><li>– Strategien für Unternehmen und ihre Geschäftsfelder entwickeln / Vision und Leitbilder erstellen</li><li>– die Instrumente und Erfolgsfaktoren der Strategieumsetzung kennen</li></ul>
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"><li>– Skript, diverse Fachliteratur in Auszügen als PDF-Dokumente</li></ul>

## 9.5 Marketingmanagement

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die Bedeutung des Marketings mit den verschiedenen Ausprägungen kennen</li> <li>– die Bedeutung und Entwicklung des Marketings über die Zeit kennen</li> <li>– Kernbegriffe und Marketinginstrumente verstehen und einordnen</li> <li>– Instrumente der Marktforschung kennenlernen und anwenden</li> <li>– relevante Märkte bestimmen und segmentieren</li> <li>– Produkte, Preise, Absatzwege und Promotionen für verschiedene Märkte und Marktsegmente verstehen und einsetzen</li> <li>– Unterschiede im Investitionsgüter-, Produkte- und Dienstleistungsmarketing verstehen</li> <li>– das Käuferverhalten in internationalen Märkten und Kulturen erklären und mögliche Auswirkungen auf den Marketing-Mix ableiten</li> <li>– geeignete Marketinginstrumente definieren und anwenden</li> <li>– einen beispielhaften Marketingplan ausarbeiten</li> <li>– Möglichkeiten für den gezielten Einsatz von Direktmarketing und E-Marketing erkennen</li> </ul>
Lehrmittel	Skript

## 9.6 Prozess- und Supply Chain Management

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen des Prozessmanagements kennen und damit Wertschöpfungsprozesse beschreiben und anpassen</li> <li>– Prozesslandkarte eines beliebigen Unternehmens lesen und verstehen</li> <li>– Prozesse gestalten, visualisieren und beschreiben, z.B. mit BPMN</li> <li>– Ziele der Prozessgestaltung im Zusammenspiel von Kosten, Zeit, Qualität, Flexibilität, Kundenzufriedenheit definieren und Wege zur Zielerreichung kennen</li> <li>– Methoden und Werkzeuge des Prozessmanagements kennen: u.a. ISO 9000 mit PDCA-Zyklus; Kaizen/KVP; Lean Management; Wertstrommethode</li> <li>– Prozesscontrolling / KPIs (Key Performance Indicators)</li> <li>– Supply Chain Management als ganzheitliche Prozessbetrachtung von Wertschöpfungsketten ausgehend von Kunden über die Leistungserstellung bis zu Lieferanten verstehen</li> <li>– strategische Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit einer Supply Chain verstehen und anwenden können</li> </ul>
Lehrmittel	Skript

## 9.7 Fallstudie

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit der begleiteten Fallstudie soll der unmittelbare Transfer des erworbenen Wissens an einem Praxisbeispiel erreicht sowie die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Disziplinen erkannt werden</li> <li>– Das Praxisbeispiel entstammt einer Geschäftssituation eines KMU auf Stufe der Geschäftsleitung</li> <li>– Das Alltagsgeschäft analysieren und einen Lagebericht verfassen</li> <li>– Unternehmensentwicklung: Strategieoptionen entwickeln und bewerten</li> </ul>
-----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Markteintritt und -entwicklung: Marketingkonzept erstellen</li> <li>– Prozesse und Materialwirtschaft: Relevante Prozesse darstellen und Materialwirtschaft optimieren</li> </ul>
Lehrmittel	Skript

## 10 Kompetenznachweis

Für die Anrechnung der 12 ECTS-Credits ist das erfolgreiche Bestehen der Qualifikationsnachweise (Prüfungen, Projektarbeiten) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

Finanzielles Rechnungswesen	Gewicht	Art der Qualifikation	Erfolgsquote Studierende
Finanzielles Rechnungswesen	1.5	Prüfung	0 - 100 %
Betriebliches Rechnungswesen	1.0	Prüfung	0 - 100 %
Investitionsrechnung	0.5	Prüfung	0 - 100 %
Strategisches Management	1.5	Prüfung	0 - 100 %
Marketingmanagement	1.0	Prüfung	0 - 100 %
Prozess- und Supply Chain Management	1.0	Schriftliche Arbeit	0 - 100 %
Fallstudie	3.5	Gruppenarbeit	0 - 100 %
Gesamtgewicht / Erfolgsquote	10		0 - 100 %
<b>Note</b>			<b>3 - 6</b>

Der gewichtete Mittelwert der Erfolgsquoten der einzelnen Kompetenznachweise wird in eine Note zwischen 3 und 6 umgerechnet. Die Note 3 (gemittelte Erfolgsquote weniger als 50%) ist ungenügend. Die Noten 4, 4.5, 5, 5.5 und 6 (gemittelte Erfolgsquote zwischen 50% und 100%) sind genügend.

## 11 Lehrmittel

Die nachfolgend aufgeführten Lehrmittel sind wesentlich für das Lernen während des geführten Unterrichtes. Sie sind durch die Studierenden zu beschaffen.

Nr	Titel	Autoren	Verlag	Jahr	ISBN Nr.
1.	Buchhaltung in 20 Stunden	Jürg Leimgruber Urs Prochinig	SKV	2020	978-3-286-32449-7
2.	Das Rechnungswesen als Führungsinstrument (Zwei Bände): Theorie und Aufgaben (472 Seiten) Lösungen (260 Seiten) inkl. PDFs	Jürg Leimgruber Urs Prochinig	SKV	2022	978-3-286-33099-3



## 12 Dozierende

Vorname Name	Firma	E-Mail
Monika Holzegger	Berner Fachhochschule	<a href="mailto:monika.holzegger@bfh.ch">monika.holzegger@bfh.ch</a>
Dr. Jörg Grimm	Berner Fachhochschule	<a href="mailto:joerg.grimm@bfh.ch">joerg.grimm@bfh.ch</a>
Daniel Habegger	Braingold AG	<a href="mailto:daniel.habegger@bfh.ch">daniel.habegger@bfh.ch</a>
Daniel Longaron	Berner Fachhochschule	<a href="mailto:daniel.longaron@bfh.ch">daniel.longaron@bfh.ch</a>
Hans-Peter Meier	advantica GmbH	<a href="mailto:hans-peter.meier@bfh.ch">hans-peter.meier@bfh.ch</a>
Dan Wahlen	Brain & Heart Communication	<a href="mailto:dan.wahlen@bluewin.ch">dan.wahlen@bluewin.ch</a>

## 13 Organisation

### **CAS-Leitung:**

Monika Holzegger

Tel: +41 79 829 08 84

E-Mail: [monika.holzegger@bfh.ch](mailto:monika.holzegger@bfh.ch)

### **CAS-Administration:**

René Brack

Tel: +41 31 848 32 42

E-Mail: [rene.brack@bfh.ch](mailto:rene.brack@bfh.ch)

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalte, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.

**Berner Fachhochschule**

Technik und Informatik

Weiterbildung

Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne)

2503 Biel

Telefon +41 31 848 31 11

E-Mail: [weiterbildung.ti@bfh.ch](mailto:weiterbildung.ti@bfh.ch)

[bfh.ch/ti/weiterbildung](http://bfh.ch/ti/weiterbildung)

[bfh.ch/ti/cas-bw](http://bfh.ch/ti/cas-bw)